

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 31. Oktober 2024 des Rumpfgeschäftsjahres 01.05.2024 bis 31.12.2024

Inhalt

1. JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. Oktober 2024 1

1.1 BILANZ ZUM 31. Oktober 2024 1

1.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. Oktober 2024 3

2. ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. Oktober 2024 4

2.1 GRUNDLAGEN DER CREDITSHELF AG 4

2.1.1 GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE 4

2.2 WIRTSCHAFTSBERICHT 5

2.2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD 5

2.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF 6

2.2.3 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DER CREDITSHELF 6

2.3 RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT 7

2.4 VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM STICHTAG (NACHTRAGSBERICHT) 7

3. VERKÜRZTER ANHANG ZUM ABSCHLUSS DER CREDITSHELF AG 7

3.1 Allgemeine Informationen 7

3.2 Grundlagen zur Aufstellung des Abschlusses 8

3.3 Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung 8

3.4 Sonstige Angaben 12

CREDITSHELF AKTIENGESELLSCHAFT – HALBJAHRESFINANZBERICHT 2024

1. JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. Oktober 2024

1.1 BILANZ ZUM 31. Oktober 2024

AKTIVA

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögenswerte	0,0	2.376,6
II. Sachanlagen	0,0	4,5
III. Finanzanlagen	0,0	75
Summe Anlagevermögen	0,0	2.456,2
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	55,4
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	1.226,9
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
3. sonstige Vermögensgegenstände	40,3	110,5
	40,3	1.393
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	340,1	732,3
Summe Umlaufvermögen	380,4	2.125,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	119
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	447,6	0,0
	828,1	**6.482,9**

PASSIVA

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.395,9	1.395,9
II. Kapitalrücklage	24.801,5	25.018,4
III. Verlustvortrag	29.887,3	24.046,1
IV. Jahresfehlbetrag	(+) 3.242,1	1.483,9
nicht gedeckter Fehlbetrag	447,6	1.483,9
Summe Eigenkapital	**0,0**	**884,3**
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	355,3	951
C. Verbindlichkeiten		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355,3	120,5
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 355.345,16 (EUR 120.528,74)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	24,3
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern EUR 0,0 (EUR 4.386.926,04)	0,0	4.386,9
4. Sonstige Verbindlichkeiten	117,3	115,7
I. davon aus Steuern EUR 87,9 (EUR82,5)		
II. davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 29.435,98 (EUR 26.232,60)		
III. davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 117.377,95 (EUR115.782,20)		
	0,0	**6.065,2**
	828,1	**6.482,9**

1.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. Oktober 2024

Vom 01. Mai 2024 bis 31. Oktober 2024

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	295,7	4.079,6
2. andere aktivierte Eigenleistungen	8,2	436,1
3. sonstige betriebliche Erträge	6.818	1.070,5
4. Materialaufwand	49,9	440,8
5. Personalaufwand	580,9	4.617,2
6. Abschreibungen	396,9	610,9
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.326,2	2.094,2
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14,1	56,4
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.540,4	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	99,4	245,1
11. Ergebnis nach Steuern	**3.242,1**	**(-) 1.483,8**
12. sonstige Steuern	**0,0**	**0,0**
13. Jahresüberschuss	**3.242,1**	**(-) 1.483,9**

2. ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. Oktober 2024

2.1 GRUNDLAGEN DER CREDITSHELF AG

Die creditshelf Aktiengesellschaft i.L. („creditshelf“ oder „Gesellschaft“) befand sich seit dem 7. Februar 2024 im Schutzschirmverfahren. Mit Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 1. Mai 2024 (Az. 810 IN 148/24) wurde das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet. Die Gesellschaft ist infolge der Insolvenzeröffnung aufgelöst; die Auflösung wurde am 14. Mai 2024 von Amts wegen in das Handelsregister eingetragen.

Im Rahmen des Insolvenzverfahrens hat die Gesellschaft mit Wirkung zum 30. April 2024 ihren operativen Geschäftsbereich einschließlich der wesentlichen Tochtergesellschaft creditshelf solutions GmbH an die Teylor AG, Zürich, Schweiz, veräußert. Mit Vollzug der Transaktion hat die Gesellschaft die Beherrschung über die Tochtergesellschaft im Sinne des § 290 HGB sowie des IFRS 10 verloren. Bis zum Verkauf des Geschäftsbetriebs des Unternehmens und sämtlicher Geschäftsanteile an ihrer Tochtergesellschaft creditshelf solutions GmbH am 6. Mai 2024 bildete sie zusammen mit diesem Tochterunternehmen die „creditshelf Gruppe“ oder den „Konzern“.

Da zum Bilanzstichtag kein konsolidierungsfähiger Konzernkreis mehr besteht, entfällt die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses. Die Verpflichtung zur Erstellung eines Halbjahresfinanzberichts gemäß § 115 WpHG bleibt hiervon jedoch unberührt. Der vorliegende Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Zwischenabschluss beziehen sich daher auf den Einzelabschluss der creditshelf Aktiengesellschaft für das erste Geschäftshalbjahr 2024, das am 01.05.2024 gestartet ist.

2.1.1 GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Seit der Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit im Mai 2024 verfügt die creditshelf über kein fortgeführtes operatives Geschäftsmodell im Sinne einer laufenden Kreditplattform mehr. Die Gesellschaft befindet sich seit diesem Zeitpunkt in einem Restrukturierungs- bzw. Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht seither die geordnete Abwicklung bzw. Verwertung der verbleibenden Vermögenswerte sowie die Begleitung laufender rechtlicher, vertraglicher und finanzwirtschaftlicher Prozesse im Rahmen des Verfahrens.

Die strategische Ausrichtung und das Ziel der Gesellschaft ist im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf die Durchführung des Insolvenzverfahrens sowie die Maximierung der Verwertungserlöse aus vorhandenen Vermögenspositionen ausgerichtet.

Die Gesellschaft verfolgte zu diesem Zeitpunkt keine operative Wachstums- oder Marktstrategie mehr, sondern, ausschließlich die Abwicklung im Rahmen des gerichtlichen Verfahrens.

2.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

Die creditshelf war bis zur Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit im Mai 2024 als Plattformanbieter für die Vermittlung von Fremdkapital an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Deutschland tätig. Mit Beginn des Restrukturierungs- bzw. Insolvenzverfahrens wurde das operative Geschäft im Wesentlichen eingestellt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Berichtszeitraum war maßgeblich durch das laufende Insolvenzverfahren sowie die damit verbundenen Restrukturierungsmaßnahmen geprägt. Vor diesem Hintergrund besitzen klassische operative Kennzahlen des ursprünglichen Plattformgeschäfts nur noch eine eingeschränkte Aussagekraft, da die operative Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr nicht mehr in ihrem ursprünglichen Umfang fortgeführt wurde.

Angesichts der zum Bilanzstichtag bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich des weiteren Geschäftsverlaufs und der Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen wird folglich eine verkürzte Darstellung eines Risiko-/ Chancen- sowie Prognoseberichts vorgenommen. Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft hängt wesentlich von der erfolgreichen Umsetzung des Insolvenzplans und der Fortführung der Gesellschaft nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens ab.

2.2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben im Berichtszeitraum von Mai bis Oktober 2024 herausfordernd. Die deutsche Wirtschaft konnte ihre seit 2023 bestehende Schwächephase noch nicht nachhaltig überwinden. Insbesondere die schwache Entwicklung der Industrie, die verhaltene Investitionstätigkeit sowie die weiterhin hohe wirtschaftspolitische Unsicherheit belasteten die konjunkturelle Entwicklung. Für die creditshelf AG hat all dies keine Bedeutung mehr.

(nach: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Juni 2024, 20. Juni 2024)

Die Inflationsentwicklung zeigte sich im Berichtszeitraum insgesamt weiter stabilisiert. Die Inflationsrate in Deutschland lag im Oktober 2024 bei 2,0 % gegenüber dem Vorjahresmonat, nachdem sie im September auf 1,6 % gesunken war. Während insbesondere die Energiepreise dämpfend auf die Gesamtinflation wirkten, blieb der Preisauftrieb bei Dienstleistungen erhöht. Insgesamt verringerte sich damit der allgemeine Inflationsdruck gegenüber den Vorjahren deutlich.

(nach: Statistisches Bundesamt, Inflationsrate im Oktober 2024 bei +2,0 %, 12. November 2024)

Die Europäische Zentralbank setzte im Berichtszeitraum ihren geldpolitischen Lockerungskurs fort und senkte die Leitzinsen im Juni, September und Oktober 2024. Der Zinssatz für die Einlagefazilität wurde bis Oktober auf 3,25 % reduziert. Damit verbesserten sich die allgemeinen Finanzierungsbedingungen schrittweise. Für kleine und mittlere Unternehmen blieb der Zugang zu Fremdfinanzierungen jedoch weiterhin anspruchsvoll. Im dritten Quartal 2024 berichteten 31,5 % der befragten mittelständischen Unternehmen von restriktiven Kreditverhandlungen.

(nach: Europäische Zentralbank, Geldpolitische Beschlüsse vom 6. Juni, 12. September und 17. Oktober 2024; KfW Research, KfW-ifo-Kredithürde Q3 2024, 23. Oktober 2024)

Auch die Unternehmensstimmung zeigte im Berichtszeitraum nur eine verhaltene Entwicklung. Nach einer zwischenzeitlichen Verbesserung im Frühjahr verschlechterte sich das ifo Geschäftsklima im weiteren Jahresverlauf wieder. Im Oktober 2024 lag der Geschäftsklimaindex bei 86,5 Punkten. Insbesondere die schwache aktuelle Geschäftslage und die weiterhin zurückhaltenden Erwartungen belasteten die Investitions- und Finanzierungsbereitschaft der Unternehmen.

(nach: ifo Institut, ifo Geschäftsklimaindex, Oktober 2024)

2.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Das makroökonomischen Umfelds im ersten Geschäftsjahreshalbjahr 2024 war, geprägt durch ein nur moderates Wirtschaftswachstum, ein im historischen Vergleich weiterhin erhöhtes Zinsniveau sowie anhaltend restriktive Kreditvergabestandards im Bankensektor, herausfordernd für die am Markt teilnehmen den Unternehmen. Die creditshelf gehört nicht mehr zu diesen Unternehmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft war im Berichtshalbjahr vielmehr vollständig auf die Durchführung des Insolvenzverfahrens ausgerichtet.

2.2.3 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DER CREDITSHELF

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der creditshelf war im ersten Geschäftsjahreshalbjahr 2024 maßgeblich durch die Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit im Mai 2024 sowie die weitere Abwicklung der Gesellschaft im Rahmen des Insolvenzverfahrens geprägt.

Ertragslage

Im Berichtszeitraum erzielte die creditshelf Umsatzerlöse in Höhe von 295.7 TEUR (Vorjahr: 4.079,6 TEUR). Das Periodenergebnis nach Zinsen und Steuern belief sich auf 3.242,1 TEUR (Vorjahr: 1.483,8 TEUR). Die Ergebnisentwicklung war im Wesentlichen durch die vollständige Einstellung des operativen Geschäftsbetriebs infolge der übertragenden Sanierung im Mai 2024 sowie die verbleibenden Restkosten des Insolvenzverfahrens geprägt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der creditshelf belief sich zum 31. Oktober 2024 auf 828,1 TEUR (Vorjahr: 6.482,9 TEUR). Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2024 resultierten insbesondere aus der bilanziellen Entkonsolidierung des operativen Vermögens nach dem abgeschlossenen Asset-Deal mit der Teylor AG sowie dem fortschreitenden Verzehr der verbliebenen Liquidität für die Verfahrens- und Restrukturierungskosten im Rahmen der Planinsolvenz. Das aufgezehrte Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag, analog zum Vorjahr, auf 0,0 TEUR.

Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Oktober 2024 auf 340,1 TEUR (Vorjahr: 732,3 TEUR). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtszeitraum sichergestellt.

Auf die Aufstellung einer gesonderten Kapitalflussrechnung wurde im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht verzichtet. Gemäß § 115 Abs. 3 WpHG hat der verkürzte Abschluss mindestens eine verkürzte Bilanz, eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang zu umfassen. Eine Kapitalflussrechnung ist danach nicht Bestandteil der gesetzlich vorgegebenen

Mindestbestandteile des verkürzten Abschlusses. Die Finanzlage der creditshelf wird im Rahmen der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage sowie durch die Angaben im Anhang ausreichend dargestellt.

2.3 RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Das Risikoprofil der creditshelf hat sich infolge der Restrukturierung und der Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit im Mai 2024 grundlegend verändert. Operative Markt- und Geschäftsrisiken traten dabei hinter verfahrens-, liquiditäts- und abwicklungsbezogene Risiken zurück.

Wesentliche Risiken bestehen im Berichtszeitraum insbesondere in der weiteren Durchführung des Insolvenzverfahrens sowie in der Sicherstellung der Fortführung der Gesellschaft nach Beendigung des Insolvenzverfahrens. Darüber hinaus bestehen Risiken im Zusammenhang mit der künftigen strategischen Ausrichtung und der Umsetzung der hierfür erforderlichen Maßnahmen.

Die Gesellschaft befand sich zum 31. Oktober 2024 weiterhin im Insolvenzverfahren. Die weitere Entwicklung wird daher maßgeblich von dem Fortgang des Insolvenzverfahrens und der Umsetzung der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen abhängig sein. Eine belastbare Prognose der künftigen Geschäftsentwicklung ist aufgrund der grundlegenden Neuausrichtung der Gesellschaft und der zum Berichtszeitpunkt noch nicht abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen nur eingeschränkt möglich.

2.4 VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM STICHTAG (NACHTRAGSBERICHT)

Nach dem 31. Oktober 2024 haben sich wesentliche Entwicklungen im Insolvenzverfahren der creditshelf ergeben.

Das Amtsgericht Frankfurt am Main bestätigte im Erörterungs- und Abstimmungstermin am 22. Oktober 2025 den am 1. September 2025 vorgelegten Insolvenzplan. Nachdem dieser Bestätigungsbeschluss aufgrund einer erfolgreichen Anhörungsrüge zunächst aufgehoben worden war, soll die erneute Bestätigung des Insolvenzplans im Januar 2026 erfolgen.

Der Insolvenzplan sieht die Sanierung und Fortführung der creditshelf durch die Übernahme sämtlicher Aktien durch die PVM Private Values Media AG vor. Im Rahmen des Insolvenzplans ist die Bereitstellung finanzieller Mittel durch die neue Aktionärin vorgesehen. Mit der Rechtskraft des Insolvenzplans werden die Voraussetzungen für die Aufhebung des Insolvenzverfahrens und die Fortführung der Gesellschaft geschaffen.

Herr Oliver Würtenberger wurde im Hinblick auf einen möglichen Insolvenzplan am 10.02.2025 in den Vorstand berufen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Tim Thabe und Dr. Daniel Bartsch haben ihre Ämter Ende Oktober 2025 niedergelegt.

3. VERKÜRZTER ANHANG ZUM ABSCHLUSS DER CREDITSHELF AG

3.1 Allgemeine Informationen

Die creditshelf mit damaligem Sitz in 60489 Frankfurt am Main, Hausener Weg 29, Deutschland, ist eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft, deren Aktien seit Juli 2018 im regulierten

Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden. Sie wird beim zuständigen Registergericht Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 112087 geführt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i.V.m. § 264d HGB.

Bis zum Eintritt der insolvenzrechtlichen und strukturellen Veränderungen im Jahr 2024 bildete die Gesellschaft gemeinsam mit der 100%igen Tochtergesellschaft creditshelf solutions GmbH den creditshelf-Konzern. Gegenstand der Geschäftstätigkeit waren insbesondere die Vermittlung von Darlehen, die Zusammenführung von Investoren und Finanzinstituten sowie die Erbringung von Beratungs- und Analyseleistungen im Bereich technologiegestützter Finanzdienstleistungen.

Mit Vollzug dieser Transaktion zum 30. April 2024 entfiel die Beherrschung über die Tochtergesellschaft im Sinne des § 290 HGB sowie des IFRS 10, sodass ab diesem Zeitpunkt keine Konzernabschlusspflicht mehr bestand und kein Konzernabschluss erstellt wurde.

Zum 31. Oktober 2024 belief sich das Grundkapital der Gesellschaft unverändert auf 1.395.961,00 EUR.

Infolge des Wegfalls der Konzernabschlusspflicht sowie der veränderten Unternehmensstruktur wurde für den Berichtszeitraum ausschließlich ein HGB-Einzelabschluss erstellt. Die Zwischenberichterstattung erfolgt auf Grundlage der für die creditshelf maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften; die Vorgaben des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung finden keine Anwendung. Der Halbjahresfinanzbericht ist zur Veröffentlichung freigegeben und ist im Unternehmensregister zugänglich. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

3.2 Grundlagen zur Aufstellung des Abschlusses

Vorliegend wurde ein Einzelabschluss nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB für das Geschäftsjahreshalbjahr 2024 aufgestellt. Ein IFRS-Konzernabschluss wurde für den Stichtag 31. Oktober 2024 nicht mehr erstellt. Die Berichtswährung ist Euro (EUR).

Zum Stichtag waren die Voraussetzungen des § 290 HGB aufgrund des Wegfalls der Tochtergesellschaften nicht mehr erfüllt, sodass keine Pflicht zur Konzernrechnungslegung gemäß § 315e HGB bestand.

Der vorliegende Abschluss wurde nicht unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern) aufgestellt, da die Gesellschaft sich seit dem 1. Mai 2024 in einem eröffneten Insolvenzverfahren befindet. Die Vermögenswerte und Schulden wurden unter Berücksichtigung der insolvenzbedingten Rahmenbedingungen und der eingeschränkten operativen Tätigkeit bewertet.

3.3 Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Anlagevermögens

Zum Bilanzstichtag werden keine immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen oder Finanzanlagen mehr ausgewiesen. Die im Vorjahr noch vorhandenen immateriellen Vermögenswerte wurden im Zuge der Restrukturierungs- und Insolvenzmaßnahmen vollständig ausgebucht bzw. abgegangen. Im zweiten Geschäftshalbjahr 2024 ergaben sich keine Zugänge zum Anlagevermögen. Abschreibungen fielen im Berichtszeitraum nicht an.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige operative Forderungen bestanden zum Bilanzstichtag keine mehr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beliefen sich zum 01. Mai 2024 auf insgesamt 110,5 TEUR und sanken im darauffolgenden Berichtszeitraum bis zum 31. Oktober 2024 auf 40,3 TEUR.

Wesentlicher Treiber der Entwicklung der sonstigen Vermögensgegenstände ist die Veränderung der steuerlichen Positionen.

Eigenkapital und Rücklagen

Zum Stichtag 31. Oktober 2024 betrug das Grundkapital der creditshelf 1.395.961,00 EUR. Das Grundkapital ist eingeteilt in 1.395.961 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Vorjahr: 1.395.961 Stückaktien). Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

Das gezeichnete Kapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Kapitalrücklage verringerte sich auf 24.801.511,08 gegenüber dem Vorjahr (25,018,4 TEUR).

Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen ausschließlich aus sonstigen Rückstellungen und beliefen sich zum 31. Oktober 2024 auf 355,4 TEUR (Vorjahr: 951 TEUR). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme sowie der Auflösung bestehender Rückstellungen im Zusammenhang mit abgeschlossenen bzw. neu bewerteten Verpflichtungen.

Demgegenüber standen teilweise gegenläufige Effekte, insbesondere durch die Bildung bzw. Anpassung von Rückstellungen für sonstige kurzfristige Verpflichtungen sowie für Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit Restrukturierungs- und Krisenmaßnahmen. Insgesamt überwogen jedoch die auflösenden und verbrauchenden Effekte, sodass sich per Saldo ein Rückgang ergab.

Verbindlichkeiten

Hinsichtlich der Verbindlichkeiten wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

	31.10.2024 in TEUR	Vorjahr in TEUR	Veränderung in TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**355,3**	**120,5**	**234,8**
Sonstige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,0	4.386,9	-4.386,9
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	87,9	82,5	+5,4
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	29,4	26,2	+3,2

Summe sonst. Verbindlichkeiten	**117,3**	**4.495,6**	**-4.378,3**
Gesamte Verbindlichkeiten	**472,6**	**4.616,1**	**-4.143,5**

Die Gliederung der Verbindlichkeiten erfolgt gemäß den Anforderungen des Jahresabschlusses und dient der transparenten Darstellung der Fristigkeitsstruktur sowie der wirtschaftlichen Belastungswirkungen auf die creditshelf.

Die Verbindlichkeiten der creditshelf haben sich im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert. Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 355.345,16 EUR sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 117.377,98 EUR ausgewiesen. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung.

Aufgrund der weiterhin nicht vorhandenen operativen Tätigkeit und des Fehlens wesentlicher operativer Vermögenswerte, mit Ausnahme des Börsenmantels, wurden im Berichtsjahr keine neuen Verbindlichkeiten begründet.

Haftungsvermerke

Die creditshelf hat weder Haftungsverhältnisse noch Bürgschaften übernommen.

Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum erzielte die creditshelf Umsatzerlöse von 295,7 TEUR (Vorjahr: 4.079,6 TEUR). Dies ist auf die bereits im Berichtsjahr deutlich eingeschränkte operative Geschäftstätigkeit auf der Plattform zurückzuführen. Die Umsätze resultierten im Wesentlichen aus Kostenerstattungen aus dem Servicing-Vertrag mit der Tochtergesellschaft sowie aus Service- und Beratungsgebühren. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Vergütung für Leistungen, die für den creditshelf Loan Fund erbracht wurden, eine Servicing Fee auf der Kreditnehmerseite sowie Gebühren für weitere Analyse-, Monitoring- und Service-Leistungen.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen beliefen sich auf 8,2 TEUR (Vorjahr: 436,1 TEUR). Der deutliche Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der operativen und strategischen Neuausrichtung im Zuge

des Sanierungs- und Insolvenzverfahrens. Mit der Einstellung des operativen Neugeschäfts wurden die Plattform- und Entwicklungsaktivitäten weitgehend beendet.

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge verzeichnete die creditshelf in Höhe von 6.818,0 TEUR (Vorjahr: 1.070,5 TEUR). Die deutliche Zunahme ist insbesondere auf Ertragseffekte im Zusammenhang mit der Restrukturierung und dem Insolvenzverfahren zurückzuführen. Hierzu zählen insbesondere die Herabsetzung von Verpflichtungen sowie die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand belief sich auf 49,9 TEUR (Vorjahr: 440,8 TEUR) und reduzierte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahr.

Personalaufwand

Der Personalaufwand lag bei 580,9 TEUR (Vorjahr: 4.617,2 TEUR). Darin enthalten sind Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie entsprechende Sozialaufwendungen. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr steht insbesondere im Zusammenhang mit dem eingestellten reduzierten operativen Geschäft und der damit verbundenen Reduzierung des Mitarbeiterstamms.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beliefen sich auf 396,9 TEUR (Vorjahr: 610,9 TEUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der bereits fortgeschrittenen Reduzierung und Wertberichtigung der im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit genutzten Vermögenswerte.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 1.326,2 TEUR (Vorjahr: 2.094,2 TEUR). Der Rückgang steht im Wesentlichen mit der Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit im Mai 2024 sowie der damit verbundenen Reduktion laufender Vertriebs-, Marketing- und Administrationsaufwendungen im Zusammenhang.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich auf 14,1 TEUR (Vorjahr: 56,4 TEUR). Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Zinserträgen aus einem unternehmensinternen Darlehen an die creditshelf Solutions GmbH.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Es wurden 1.540,4 TEUR auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens abgeschrieben. Im Vorjahr waren in dieser Position keine entsprechenden Aufwendungen angefallen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beliefen sich auf 99,4 TEUR (Vorjahr: 245,1 TEUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit der fortschreitenden Abwicklung der Gesellschaft im Rahmen des Insolvenzverfahrens und dem damit verbundenen Rückgang der verzinslichen Verbindlichkeiten.

Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust

Zum 31. Oktober 2024 wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 447.676,22 EUR ausgewiesen. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 beträgt 3.242.118,91 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1.483.937,95 EUR)

	31.10.2024 *in EUR*
Jahresfehlbetrag	3.242.118,91
Verlustvortrag	29.887.300,21
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00
Bilanzverlust	**26.645.181,30**

3.4 Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Der Vorstand bestand im Berichtszeitraum vom 1. Mai 2024 bis 31. Oktober 2024 aus:

- Herrn Dr. Tim Thabe (Vorsitzender des Vorstands)
- Herrn Dr. Daniel Bartsch (Mitglied des Vorstands)

Der Aufsichtsrat wurde im Berichtszeitraum 1. Mai 2024 bis 11. Oktober 2024 vertreten durch:

- Herrn Rolf Hentschel (Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses); Selbstständiger Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwalt; Mitglied des Aufsichtsrates der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH
- Herrn Prof. Dr. Dirk Schiereck (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats); Leiter des Lehrstuhls Unternehmensfinanzierung an der Technischen Universität Darmstadt; Mitglied des Aufsichtsrates der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
- Frau Julia Heraeus-Rinnert (Mitglied des Ausichtsrats); Geschäftsführerin der J² Verwaltung GmbH; Mitglied des Gesellschafterausschusses der Heraeus Holding GmbH

- Frau Britta Becker (Mitglied des Ausichtsrats); freiberufliche Finanzierungsexpertin und -beraterin

Ab dem 11. Oktober im Nachgang zur außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft besteht der auf 3 Personen reduzierte Aufsichtsrat aus:

- Herrn Hans-Georg Möckesch (Vorsitzender des Aufsichtsrats); Geschäftsführer der PR Partner Societät für Öffentlichkeitsarbeit, München; Vorsitzender des Aufsichtsrats der tiscon AG; Vorsitzender des Verwaltungsrats der Novadrives SE; Vorsitzender des Aufsichtsrats der ecolutions GmbH & Co. KGaA; Mitglied des Aufsichtsrats der creditshelf AG
- Frau Sandra Münstermann (stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats); Head of Institutional International Client Management der DZ Bank AG; Mitglied des Aufsichtsrats der Splendid Medien AG; Mitglied des Aufsichtsrats der FMR Frankfurt Main Research AG; stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der lodgyslife AG
- Herrn Sascha Magsamen (Mitglied des Aufsichtsrats); Vorstand der börsengelisteten Tiscon AG und Novetum AG sowie der nicht notierten PVM Private Values Media AG; Mitglied des Aufsichtsrats der MediNavi AG; stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der ecolutions GmbH & Co. KGaA; Aufsichtsrat der Hallgarter Weinkeller eG

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 30.12.2025

Oliver Würtenberger

Vorstand

Impressum

creditshelf AG
Hausener Weg 29
60489 Frankfurt am Main

Handelsregister: HRB 112087
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main

Vertreten durch den Vorstand:

Oliver Würtenberger

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Hans-Georg Möckesch

Kontakt

Telefon: +49 (0) 69 788 088 06 0
Telefax: +49 (0) 69 788 088 06 88
E-Mail: info@creditshelf-ag.de